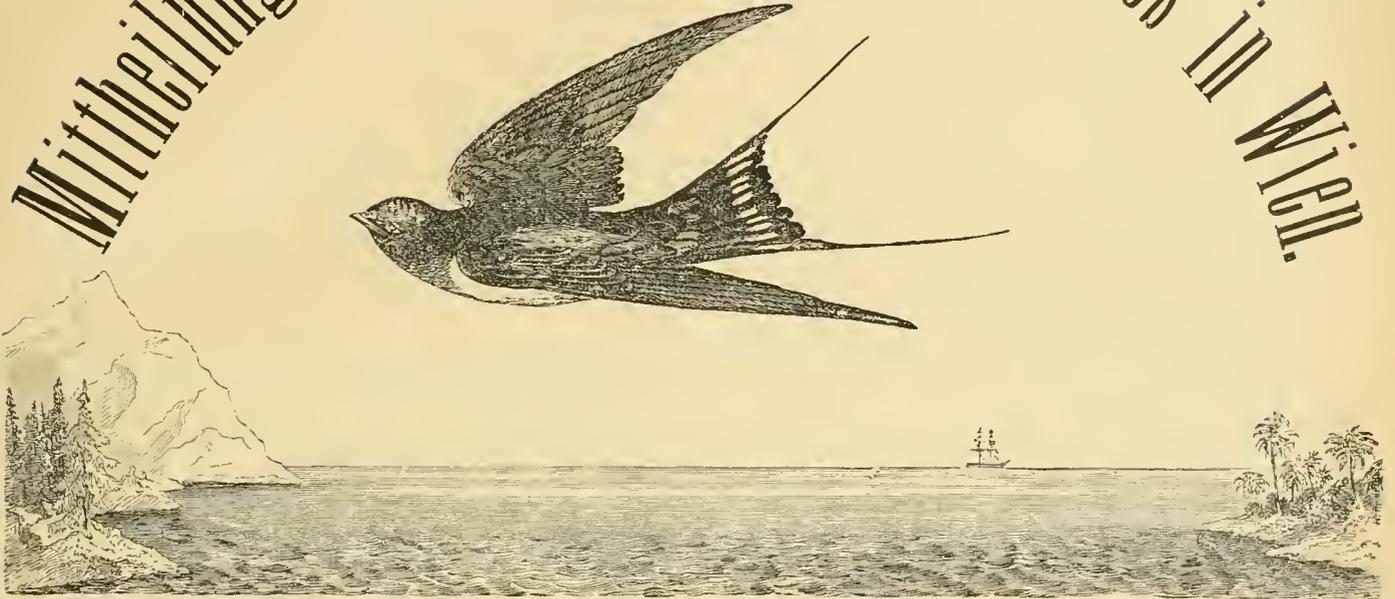


Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien



Blätter für Vogelkunde, Vogel-Schutz und -Pfleger.

Redacteur: Dr. Gustav von Hayek.

12. Juli.

Die „Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien“ erscheinen wöchentlich einmal. Abonnements à 6 fl., sammt Franco-Zustellung 6 fl. 50 kr. = 13 Mark jährlich, werden in der k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien, I., Graben Nr. 27, entgegengenommen, und einzelne Nummern à 50 kr. = 1 Mark daselbst abgegeben. Inserate zu 6 kr. = 12 Pfennige für die 3fach gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum berechnet, nimmt Herr Fritz Zeller, II., Untere Donanstrasse 13, entgegen — Mittheilungen an das Präsidium sind an Herrn Adolf Bachofen v. Echt in Nussdorf bei Wien, Mittheilungen an die II., III. u. IV. Section an diese, I., Petersplatz 12, alle übrigen Correspondenzen an den I. Sekretär Herrn Regierungsrath Dr. Gustav von Hayek, III., Marokkanergasse 3, zu richten. Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.

1885.

Inhalt: I. Section. Eine ornithologische Localsammlung auf Schloss Pernstein in Mähren. Angenommen von Josef Talsky. (Fortsetzung.) — Sitzungsprotokolle des ersten intern. Ornithologen-Congresses. (Fortsetzung.) — II. Section. Leopold Pianta. Der Gartenlaubvogel, *Hypolais polyglotta*, in Gefangenschaft. — III. Section. Vom Eierlegen. Mittel dasselbe zu befördern. (Fortsetzung.) — Wo bleiben die Preisrichter? — Neu errichtete Hühner-Zuchtstation. — IV. Section. Wettfliegen in Bayonne. — Sprechsaal. — Vereinsangelegenheiten. — Collectiv-Anzeiger. — Inserate.

I. Section. Wissenschaftliche Ornithologie.

Eine ornithologische Localsammlung auf Schloss Pernstein in Mähren.

Aufgenommen von Josef Talsky.

(Fortsetzung.)

Sylvia, Scop.

63. cinerea, Lath. Dorngrasmücke. Ein ♂.

Merula, Leach.

64. vulgaris, Leach. Kohlamsel. Ein ♂.

Turdus, Linn.

65. pilaris, Linn. Wachholderdrossel. Zwei Exemplare.

66. viscivorus, L. Misteldrossel. Fünf Exemplare.

67. iliacus, L. Weindrossel. Sechs Stücke.

Monticola, Boie.

68. saxatilis, Linn. Steindrossel. Ein junges Männchen vom Jahre 1863 aus der felsigen Gegend von Stépanau, Herrschaft Pernstein,

allwo der seltene Sänger als Brutvogel anzutreffen ist.

Leider stellt man auch hier, wie allorts in Mähren, wo dieser gesuchte Käfigvogel zu wohnen pflegt, seiner Brut eifrig nach.

Ruticilla, Chr. L. Br.

69. phoenicea, Linn. Gartenrothschwänchen. Zwei Männchen.

Luscinia, Chr. L. Br.

70. minor, Chr. L. Br. (*luscinia*, Linn.). Nachtigall. In fünf Exemplaren.

Cyanecula, Chr. L. Br.

71. leucocyanea, Chr. L. Br. Weissstirniges Blaukehlchen. Ein ♂.

Saxicola, Bechst.

72. oenanthe Linn: Grauer Steinschmätzer. Zwei Männchen.

Pratincola, Koch.

73. rubetra, Linn. Braunkehliger Wiesenschmätzer. Vier Stücke ♂, ein ♀.

74. *rubicola*, Linn. Schwarzkehliger Wiesenschmätzer. Ein Männchen.

Motacilla. Linn.

75. *alba*, L. Weisse Bachstelze. In drei Exemplaren.
76. *sulphurea*, Bechst. Gebirgsbachstelze. Ein Männchen.

Budytes. Cuv.

77. *flavus*, Linn. Gelbe Schafstelze. Ein Exemplar im Jugendkleide.

Anthus. Bechst.

78. *pratensis*, Linn. Wiesenpieper. Zwei Stücke.
79. *arboreus*, Bechst. Baumpieper. Ein ♂.
80. Ein auffallendes Präparat einer Ausartung von *Anthus*, dessen Species ich mit Sicherheit nicht zu bestimmen vermochte. Das Gefieder dieses Piepers ist im Allgemeinen weiss, mit Ausnahme der Achsel-, Schwung- und Schwanzseitenfedern, welche von schwarzbrauner Farbe sind.

Agrodroma. Swains.

81. *campestris*, Bechst. Brachpieper. Ein hübsches Männchen mit lichtrothrother Kehle und Brust. Erbeutet im Monate Mai 1864 auf dem Gute Rožinka.

Galerida. Boie.

82. *eristata*, Linn. Haubenlerche. Zwei Exemplare.

Lullula. Kaup.

83. *arborea*, Linn. Haidelerche. Ein ♂.

Alauda. Linn.

84. *arvensis*, L. Feldlerche. Zwei Exemplare.

VIII. Ordnung: Crassirotres. Dickschnäbler.

Miliaria. Chr. L. Br.

85. *europaea*, Swains. Grauammer. Ein Exemplar.

Emberiza. Linn.

86. *citrinella*, L. Goldammer. Zwei Stücke.
87. *hortulana*, L. Gartenammer. Ein ausgewachsenes Männchen, leider ohne Angabe des Fundortes dieses für Mähren so überaus seltenen Vogels.

Schoenicola. Bonap.

88. *schoeniclus*, Linn. Rohrammer. Ein Männchen.

(Fortsetzng folgt.)

Sitzungs-Protokolle

des Ersten internationalen Ornithologen-Congresses.

(Fortsetzung.)

Dr. Baldamus: Meine Herren, ich erlaube mir, zunächst einen kleinen Abriss von der Geschichte des Vogelschutzes vorzubringen. Als im Jahre 1845 die Erste deutsche ornithologische Gesellschaft in Köthen zusammentrat, wurde der Antrag gestellt, die Vögel zu schützen. Der Antrag ging von mir aus und wurde *brevi manu* zurückgewiesen. Im Jahre 1846 tagte gleichfalls in Köthen der Ausschuss der landwirthschaftlichen Vereine des Königreiches Sachsen, der

Provinz Sachsen und der Anhalt'schen Länder. Davon habe ich die Liste der Anträge, die damals gestellt wurden, welche ich auch bei mir habe. Diese stimmen mit dem von Dr. Altum überreichten Antrag im Allgemeinen überein, aber sie haben auch Aehnlichkeit mit dem Antrage des Dr. Russ.

Ich habe nämlich gesagt, es ist sehr schwer, das Nützliche oder Schädliche einer bestimmten Vogelart zu unterscheiden. Ich meine, die heutige Verhandlung zeigt, dass ich Recht habe. Dennoch ist ein Uebereinkommen nöthig. Darauf erschien eine Schrift vom Grafen Dzieduszycki in polnischer Sprache. Ich hatte die kühne Idee, um den mir, wie es schien, sehr interessanten Aufsatz übersetzen zu können polnisch zu lernen, sah aber ein, dass es nicht ging, und liess diese Broschüre in Leipzig übersetzen. Ich habe sie noch jetzt als Manuscript und stelle sie der gewählten Commission gerne zur Verfügung. 1859 hatte sich in Leipzig ein Thierschutzverein, so viel ich weiss, der erste, gebildet.

Ich beantragte, er möge sich der Sache des Vogelschutzes kräftig annehmen. Es wurde aber kurz darüber gesprochen und der Antrag ad acta gelegt.

Da kam Doctor Gloger 1856 nach Köthen, wo die zweite grosse ornithologische Gesellschaft ihren Sitz hatte. Zufällig sah er dort das Verzeichniss liegen, welches den Versuch machte, schädliche oder nützliche Thiere in Bezug auf die Schutzfrage zu ordnen. Er forderte, ich solle es ihm geben und ich that es. Er sagte: „Natürlich werde ich Ihren Namen nennen.“ Das hat er auch gethan. Ich glaube, ich habe einigen Herren die Briefe vorgelegt, die er mir geschrieben hat. Ich glaube, ich war mir und ihm schuldig, das mitzutheilen. Aber ich glaube, ich muss einem Missverständnisse begegnen, welches mich von der Frage, welche ich zuerst anregte, bei Seite schieben wollte. Ich bin alt und werde sehr wenig Zeit haben, mich bei der Sache in der Weise zu betheiligen, dass ich eine Wahl annehme, aber ich würde gerne sehen, dass Sie auch mich in's Comité wählen, das in Bezug auf die Vogelschutzfrage hier erwähnt wurde. Ich habe aber auch Materiale mitgebracht und sehe mich wie Herr Dr. Altum enttäuscht, denn ich glaubte, dass wir ein Verzeichniss von nützlichen und schädlichen Thieren aufstellen würden. Auf diese Ansichten sind meine beiden Regierungen eingegangen. Ich bin speciell beauftragt, mich an der Debatte zwar zu betheiligen, aber bei einem Beschluss, der beim Deutschen Bunde irgend welchen Anstoss üben könnte, nicht zu betheiligen, sondern vorher darüber zu berichten. Die Herrschaft von Coburg-Gotha hat von mir ein Gutachten verlangt, welches auch von ihr mit einigen neuen Abänderungen angenommen worden ist. Nach all' dem aber will ich sagen, dass alle deutschen Regierungen jetzt diese Convention, das weitgehendste Vogelschutzgesetz, vorläufig allerdings als Novelle zum Jagdgesetz aufgestellt haben. Noch ein kleines Curiosum muss ich erwähnen, das gestern schon berührt wurde. Zwei nachbarliche Regierungen, angeregt, in der Vogelschutzfrage etwas zu thun, sind bereitwillig darauf eingegangen. Bei der einen ist jedoch vergessen worden, das Verbot des Verkaufs aufzustellen, und bei der anderen ist das Verbot des Verkaufs wohl aufgestellt worden, aber man hat vergessen, die Jagd zu verbieten. (Redner macht eine Pause.) Ich bitte um Entschuldigung, dass ich in Folge eines plötzlichen Unwohlseins nicht weiter reden kann.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Talsky Josef

Artikel/Article: [Eine ornithologische Localsammlung auf Schloss Pernstein in Mähren \(Fortsetzung\) 81-82](#)